

Wie üblich informieren wir zum Jahresende mit dieser Dezember-2018-Ausgabe über die Entwicklung im Gesamtverband Messing-Sanitär. Mit welchen Themen und Herausforderungen hat sich der GMS und seine Mitglieder in den vorangegangenen Monaten beschäftigt. Wir berichten über die Arbeit in den internen Gremien und wie sich alte und neue Veranstaltungsformate entwickelt haben. Darunter der seit 6 Jahren erfolgreiche, jährliche Branchentreff „Forum GMS“ oder auch neue Veranstaltungen wie die „GMS-Workshops“. Aus aktuellem Anlass haben wir in diese Ausgabe auch eine Stellungnahme des GMS zum Entwurf einer neuen EU-Trinkwasserrichtlinie aufgenommen. Seit der Neugründung des GMS Mitte 2017 ist die Zahl der Mitglieder erfreulich gewachsen und weitere Unternehmen aus der gesamten Wertschöpfungskette werden folgen. Dies bestärkt uns auf unserem Kurs! **Viel Spaß beim Lesen.**



Aus der Gremienarbeit Ein zentraler Aufgabenbereich des **Ausschuss Technik** lag in diesem Jahr in der Umsetzung des technischen Regelwerkes, die durch den Wegfall der RAL-Güte- und Prüfbestimmungen notwendig wurde. Der Ausschuss überführt bewährtes Regelwerk und Parameter in neue, interne Qualitätsrichtlinien. Sie werden ergänzt um neueste wissenschaftliche Erkenntnisse, die zum Teil aus eigenen Forschungsprojekten stammen. Zu nennen wäre hier aktuell das Projekt „Härtemessung“, mit dem Messunterschiede und -abweichungen zwischen den einzelnen Messverfahren (Brinell/Vickers) systematisch ermittelt werden.

Neben der allgemeinen Kommunikation und Pressearbeit hat sich der **Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit** im Jahr 2018 vornehmlich mit zwei Veranstaltungsformaten beschäftigt, dem etablierten Forum GMS und einem neuen Format „GMS-Workshops“. Hierzu berichten wir nachstehend ausführlicher:

GMS-Workshops Die sogenannten „Workshops“ sind ein neues Veranstaltungsformat des GMS. Sie sind sowohl was die Teilnehmer als auch die behandelten Themen betrifft relativ offen gestaltet. Mit einer überschaubaren Teilnehmerzahl werden aktuelle Branchenthemen entlang der gesamten Wertschöpfungskette in Workshops behandelt. Im Frühjahr 2018 wurden in Ulm und Düsseldorf bereits zwei Veranstaltungen durchgeführt. Auf der



Agenda standen brandaktuelle Themen wie der neue Entwurf einer EU-Trinkwasserrichtlinie, die „hygienische“ Konformitätsbestätigung für Werkstoffe im Kontakt mit Trinkwasser oder auch regulatorische Entwicklungen wie REACH. Die Workshops wurden durch Werksbesichtigungen abgerundet. Für 2019 sind weitere Workshops geplant.

Interessenten können sich bei der GMS-Geschäftsstelle informieren.

Forum GMS Der Branchentreff „Forum GMS“ fand in diesem Jahr zum sechsten Mal in Mainz statt. Rund 70 Fachleute besuchten am 26. Juni 2018 die jährlich stattfindende Tagung für Trinkwasserhygiene und Werkstoffe. Auf dem renommierten Forum des GMS erhielten Werkstoff-Experten wieder einen guten Überblick zum Stand der Technik, Forschung und Entwicklung im Markt der Sanitär-



legierungen. Das Forum GMS beschäftigte sich auch in diesem Jahr wieder mit den regulatorischen Vorgaben: Welche Folgen für die Sanitärbranche wird die überarbeitete EU-Trinkwasserrichtlinie haben oder welche Hygienemaßnahmen zur „Gesundheitsfür- und -vorsorge“ sind im Trinkwasserbereich notwendig? Aus dem Bereich der Technik und Fertigung wurden zukunftsweisende Themen beleuchtet: Wie lässt

sich die technische Eignung von Werkstoffen für die Trinkwasserinstallation feststellen? Welche Potenziale hat der 3D- und 4D-Druck für die Sanitärbranche? Gerade für die Herstellung von filigranen Bauteilen mit komplexen Geometrien sind additive Verfahren wie der 3D-Druck mit Metall hervorragend geeignet. Wie steht es um die Trends bei der Zerspanung von Kupferwerkstoffen? Gibt es Optimierungsmöglichkeiten für die wirtschaftliche Zerspanung?

Das Forum GMS hat 2018 letztmalig in dieser Form stattgefunden! Aus dem bisher für Gäste aus allen Bereichen der Branche offenen Kongresses wird ab 2019 eine Veranstaltung ausschließlich für die Mitglieder des Gesamtverbandes. Inhaltlich wird sich das Forum weiterhin mit hochkarätigen technischen Themen entlang der gesamten Wertschöpfungskette und regulatorischen Entwicklungen befassen.

Neue EU-Trinkwasserrichtlinie

Der GMS hat sich selbstverständlich eingehend mit dem seit Januar 2018 vorliegenden Entwurf der neuen EG-Richtlinie für Trinkwasser befasst. Der Entwurf sieht vor, den Blei-Grenzwert von derzeit 10 auf 5 µg/l und den Chrom-Grenzwert auf 25 µg/l zu senken. **Dazu folgende Erklärung:**

Grundsätzlich unterstützen der GMS und seine Mitglieder alle Entwicklungen pro Gesundheitsschutz, Hygiene und Nachhaltigkeit! Warum abweichend von der WHO-Empfehlung eine Halbierung bei Blei von derzeit 10 auf 5 µg/l im Entwurf vorgesehen ist, kann allerdings nicht nachvollzogen werden; auch nicht, warum überhaupt erstmalig von weltweit geltenden WHO-Empfehlungen abgewichen wird.

Dem GMS sind jedenfalls keine neuen wissenschaftlichen Erkenntnisse zugänglich.



Die GMS-Mitgliedsunternehmen bieten heute schon technische Lösungen in Form von optimierten Bauteilen, welche auch strengere Grenzwerte als den derzeit gültigen Wert von maximal 10 µg/l einhalten. Hierzu gehören insbesondere Bauteile aus bleifreien und stark bleiarmeren Messingwerkstoffen. Die Frage der Konformität hängt davon ab, wie die neue Richtlinie von den Überwachungsbehörden ausgelegt wird.

Die vorgesehene zehnjährige Übergangsfrist hilft der Branche, sich auf die neuen Rahmenbedingungen einzustellen.



Newsletter-Online

Gerne informieren wir Sie auch zukünftig über Aktuelles rund um den Werkstoff Messing und weitere Kupferbasiswerkstoffe, Trinkwasser, Hygiene, Qualitätsbauteile sowie sonstige Themen zur Branche. Neben der Druckausgabe kann der Leser sich auch für die "digitale Plattform" entscheiden. Wenn Sie diesen Newsletter zukünftig in elektronischer Form online per Email erhalten wollen, können Sie sich auf unserer Homepage unter <https://messing-sanitaer.de/gms/presse/> registrieren lassen.

Selbstverständlich erfüllen wir alle Anforderungen der „Datenschutzgrundverordnung“ (DSGVo). Einzelheiten hierzu können Sie ebenfalls unserer Homepage unter <https://messing-sanitaer.de/datenschutz/> abrufen. Natürlich können Sie auch den Bezug der Messing-Plattform (Online- und Druckausgabe) vollständig abbestellen. Eine E-Mail an Redaktion@Messing-Sanitaer.info genügt.

Herzliche Grüße
Ihr Gesamtverband Messing-Sanitär e.V.

Impressum

Herausgeber:

Gesamtverband Messing-Sanitär e.V.
Heinrichstraße 24
40239 Düsseldorf

<https://messing-sanitaer.de>

Verantwortlich für den Inhalt:

Hilbert Wann (verantwortlicher Redakteur)
Heinrichstraße 24
40239 Düsseldorf
Tel.: +49 (211) 941 908 37

E-Mail: Redaktion@Messing-Plattform.info

Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingereichte Texte zu kürzen und/oder zu ändern. Ebenso besteht keine Pflicht zur Veröffentlichung eingereicherter Texte oder Bilder.

Fotos: GMS, GMS-Mitglieder, Fotolia LLC

Auflage: 5.050 Exemplare (Print)